



Quartalsmitteilung

3 Monate 2024/25

1. Oktober 2024 bis 31. Dezember 2024

Aurubis-Konzern auf einen Blick

Kennzahlen Aurubis-Konzern Operativ		1. Quartal		
		2024/25	2023/24	Veränderung
Umsatzerlöse	Mio. €	4.215	3.896	8 %
Brutto-Marge ¹	Mio. €	534	514	4 %
Rohergebnis	Mio. €	433	406	7 %
EBITDA	Mio. €	184	160	15 %
EBIT	Mio. €	131	111	17 %
EBT²	Mio. €	130	111	17 %
Konzernergebnis	Mio. €	99	89	10 %
Ergebnis je Aktie	€	2,26	2,05	10 %
Netto-Cashflow	Mio. €	178	-202	> 100 %
Investitionen	Mio. €	141	154	-9 %
Netto-Finanzposition (Stichtag)	Mio. €	-25	-112	78 %
ROCE²	%	11,7	9,7	-
Segment Multimetall Recycling				
Umsatzerlöse	Mio. €	110	111	-1 %
Brutto-Marge ¹	Mio. €	171	151	14 %
EBIT	Mio. €	28	28	1 %
EBT	Mio. €	27	29	-6 %
ROCE	%	5,5	13,5	-
Capital Employed	Mio. €	1.454	1.228	18 %
Segment Custom Smelting & Products				
Umsatzerlöse	Mio. €	4.105	3.784	8 %
Brutto-Marge ¹	Mio. €	362	363	0 %
EBIT	Mio. €	125	107	17 %
EBT	Mio. €	125	107	17 %
ROCE	%	19,4	11,5	-
Capital Employed	Mio. €	2.468	2.315	7 %

¹ Brutto-Marge = Summe der Ergebniskomponenten Metallergebnis, Schmelz- und Raffinierlöhne sowie Prämien und Produkte.

² Konzernsteuerungskennzahlen.

Kennzahlen Aurubis-Konzern IFRS		1. Quartal		
		2024/25	2023/24	Veränderung
Umsatzerlöse	Mio. €	4.215	3.896	8 %
Rohergebnis	Mio. €	643	368	75 %
EBITDA	Mio. €	394	122	> 100 %
EBIT	Mio. €	338	73	> 100 %
EBT	Mio. €	339	72	> 100 %
Konzernergebnis	Mio. €	256	58	> 100 %
Ergebnis je Aktie	€	5,87	1,33	> 100 %
Belegschaft (Durchschnitt)		7.011	7.261	-3 %

i Im vorliegenden Bericht können sich aufgrund von Rundungen geringfügige Abweichungen bei Summenangaben ergeben.

Produktionskennzahlen Aurubis-Konzern		1. Quartal		
		2024/25	2023/24	Veränderung
Segment Multimetal Recycling				
Alt-/Blisterkupfereinsatz	1.000 t	92	73	26 %
Sonstige Recyclingmaterialien	1.000 t	127	133	-5 %
Kathodenproduktion	1.000 t	130	125	4 %
Beerse	1.000 t	6	6	0 %
Lünen	1.000 t	42	33	27 %
Olen	1.000 t	82	86	-5 %
Segment Custom Smelting & Products				
Konzentratdurchsatz	1.000 t	601	646	-7 %
Hamburg	1.000 t	261	301	-13 %
Pirdop	1.000 t	340	345	-1 %
Alt-/Blisterkupfereinsatz	1.000 t	34	50	-32 %
Sonstige Recyclingmaterialien	1.000 t	4	8	-50 %
Schwefelsäureproduktion	1.000 t	555	592	-6 %
Hamburg	1.000 t	211	254	-17 %
Pirdop	1.000 t	344	338	2 %
Kathodenproduktion	1.000 t	152	151	1 %
Hamburg	1.000 t	95	93	2 %
Pirdop	1.000 t	57	58	-2 %
Gießwalzdrahtproduktion	1.000 t	200	205	-2 %
Stranggussproduktion	1.000 t	40	35	14 %
Flachwalzprodukte und Spezialdrahtproduktion	1.000 t	21	30	-30 %

Verkaufsmengen Aurubis-Konzern		1. Quartal		
		2024/25	2023/24	Veränderung
Gold	t	11	12	-7 %
Silber	t	231	181	28 %
Blei	t	9.961	8.006	24 %
Nickel	t	740	954	-22 %
Zinn	t	1.654	2.310	-28 %
Zink	t	2.632	2.844	-7 %
Nebenmetalle	t	185	196	-5 %
Platingruppe (PGM)	kg	1.220	1.871	-35 %

i Im vorliegenden Bericht können sich aufgrund von Rundungen geringfügige Abweichungen bei Summenangaben ergeben.



„Mit dem robusten operativen Ergebnis in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres stellen wir unter Beweis: Aurubis ist weiterhin auf Erfolgskurs, unsere Metalle und Produkte sind ein wichtiger Schlüssel für die Energie- und Mobilitätswende. Trotz intensiver Investitionen in unser internationales Hüttenetzwerk hat sich der Cashflow positiv entwickelt. Dies unterstreicht unser solides Geschäftsmodell, das auch in gesamtwirtschaftlich herausfordernden Zeiten erfolgreich ist.“

Dr. Toralf Haag, Vorstandsvorsitzender

INHALTSVERZEICHNIS

- 2** Auf einen Blick
- 5** Konzern-Zwischenlagebericht 3 Monate 2024/25
- 18** Konzern-Zwischenabschluss 3 Monate 2024/25
- 24** Glossar
- 25** Termine und Kontakte

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde bei Personenbezeichnungen in der Regel die männliche Form gewählt. Damit meinen wir selbstverständlich alle Personen jeglichen Geschlechts (m/w/d).

Wirtschaftliche Entwicklung

3 Monate 2024/25

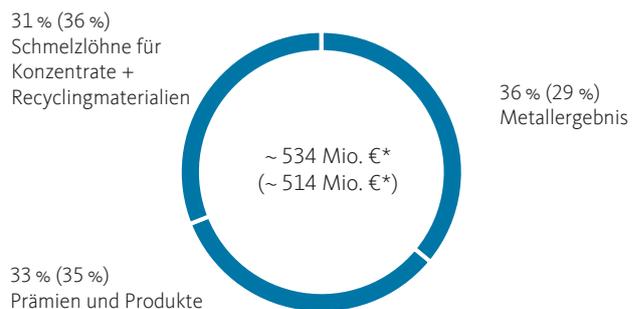
Der Aurubis-Konzern erzielte in den ersten 3 Monaten 2024/25 ein robustes operatives Ergebnis vor Steuern (EBT) in Höhe von 130 Mio. € (Vj. 111 Mio. €). Positiv wirkten sich ein signifikant erhöhtes Metallergebnis, deutlich gestiegene Schwefelsäureerlöse, robuste Erlöse aus Kupferprodukten sowie gesunkene Kosten im Konzern aus. Diese positiven Effekte überkompensierten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum einen geringeren Konzentratdurchsatz bei reduzierten Schmelz- und Raffinierlöhnen, leicht niedrigere Erlöse aus der Verarbeitung von Recyclingmaterial und höhere Anlaufkosten für die in Umsetzung befindlichen strategischen Projekte. Zum 31.12.2024 betrug der operative Return on Capital Employed (ROCE) 11,7 % (Vj. 9,7 %). Die Prognose des operativen EBT für 2024/25 zwischen 300 Mio. € und 400 Mio. € wird bestätigt.

Der Aurubis-Konzern hat in den ersten 3 Monaten des Geschäftsjahres 2024/25 mit 4.215 Mio. € Umsatzerlöse über dem Vorjahresniveau (Vj. 3.896 Mio. €) erzielt. Diese Entwicklung war im Wesentlichen auf die im Vergleich zum Vorjahreszeitraum höheren Edelmetallerlöse infolge der deutlich gestiegenen Metallpreise zurückzuführen.

Die Brutto-Marge umfasst mit dem Metallergebnis [Glossar](#), den Schmelz- und Raffinierlöhnen [Glossar](#) sowie Prämien und Produkten die wesentlichen Ergebniskomponenten des Aurubis-Konzerns.

Anteil wesentlicher Ergebniskomponenten im Aurubis-Konzern

zum 31.12. YTD 2024/25 (YTD Vorjahreswerte)



* Brutto-Marge = Summe der Ergebniskomponenten Metallergebnis, Schmelz- und Raffinierlöhne sowie Prämien und Produkte.

Das **operative Ergebnis vor Steuern (EBT)** – als eine unserer Konzernsteuerungsgrößen – betrug 130 Mio. € (Vj. 111 Mio. €) und war im Vergleich zum Vorjahr positiv beeinflusst durch:

- » ein signifikant über Vorjahr liegendes Metallergebnis aufgrund gestiegener Metallpreise,
- » deutlich gestiegene Schwefelsäureerlöse,
- » robuste Erlöse aus Kupferprodukten,
- » gesunkene Kosten auf Konzern-Ebene.

Gegenläufig wirkten:

- » ein geringerer Konzentratdurchsatz bei reduzierten Schmelz- und Raffinierlöhnen,
- » leicht niedrigere Erlöse aus der Verarbeitung von Recyclingmaterial,
- » gestiegene Abschreibungen und Personalaufwendungen aufgrund der getätigten Wachstumsinvestitionen.

Für Erläuterungen zur Herleitung des operativen Ergebnisses auf Basis des Ergebnisses nach IFRS verweisen wir auf [Seite 18](#).

Das IFRS-Ergebnis lag bei 339 Mio. € (Vj. 72 Mio. €).

Unsere zweite Konzernsteuerungsgröße, der **operative ROCE** (unter Berücksichtigung des operativen EBIT der letzten 4 Quartale) zeigte sich infolge der guten Ertragslage gegenüber dem Vorjahreszeitraum verbessert und erreichte zum 31.12.2024 einen Wert von 11,7 % (Vj. 9,7 %). Die aktuell in der Umsetzung befindlichen Wachstumsprojekte zeichnen sich dabei deutlich im eingesetzten Kapital ab, entfalten die entsprechende Ergebniswirkung jedoch erst nach Projektabschluss.

Eine Herleitung des ROCE ist auf [Seite 11](#) dargestellt.

Der **Netto-Cashflow** lag infolge der guten Ertragslage in den ersten 3 Monaten des Geschäftsjahres 2024/25 und stichtagsbedingt erhöhten Verbindlichkeiten mit 178 Mio. € deutlich über dem Niveau des Vorjahres (Vj. -202 Mio. €). Der Netto-Cashflow unterliegt unterjährigen Schwankungen, die sich im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres wieder ausgleichen.

Weitere Erläuterungen zum Cashflow sind in der [Q Vermögens- und Finanzlage](#) enthalten.



Segmente & Märkte

Das **Segment Multimetal Recycling (MMR)** fasst die Recyclingaktivitäten im Konzern und damit die Verarbeitung von Altkupfer, organischen und anorganischen metallhaltigen Recyclingrohstoffen sowie industriellen Rückständen zusammen. Zum Segment zählen die Recyclingaktivitäten der Standorte Lünen (Deutschland), Olen und Beerse (beide Belgien) sowie der Standort Berango (Spanien). Die aktuell im Aufbau befindliche Sekundärhütte Aurubis Richmond, Georgia in den USA gehört ebenfalls zu diesem Segment.

Das Segment MMR erzielte im Berichtszeitraum ein operatives EBT von 27 Mio. € (Vj. 29 Mio. €). Die leichte Ergebnisreduzierung basiert vor allem auf höheren Kosten für unseren US-amerikanischen Standort Aurubis Richmond. Gegenläufig führten gestiegene Metallpreise zu einem deutlich verbesserten Metallergebnis bei gleichzeitig höheren Durchsätzen von Alt- und Blisterkupfer.

Der operative ROCE des Segments lag mit 5,5 % unter dem Vorjahreswert (Vj. 13,5 %). Begründung hierfür ist im Wesentlichen das gestiegene Capital Employed im Zuge der hohen Wachstumsinvestitionen insbesondere in Aurubis Richmond, USA.

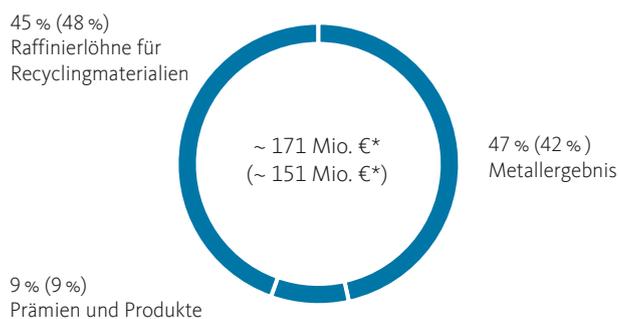
Im ersten Quartal des Geschäftsjahres ist der Wartungsstillstand am Anodenofen in Lünen wie geplant durchgeführt worden. Die antizipierte Ergebnisbelastung belief sich auf ca. 7 Mio. €. Auch das Vorjahr war durch einen Wartungsstillstand in Lünen belastet.

Unsere Recycling-Standorte zeigten im Berichtszeitraum einen erhöhten Durchsatz an Alt- und Blisterkupfer von 26 % im Vergleich zum Vorjahresniveau. [Glossar](#)

Der Einsatz sonstiger Recyclingmaterialien wie Industriemüll, Schlamm, Schreddermaterialien oder Elektronikschrotte lag mit 127.000 t (Vj. 133.000 t) im Berichtszeitraum unter dem Vorjahresniveau.

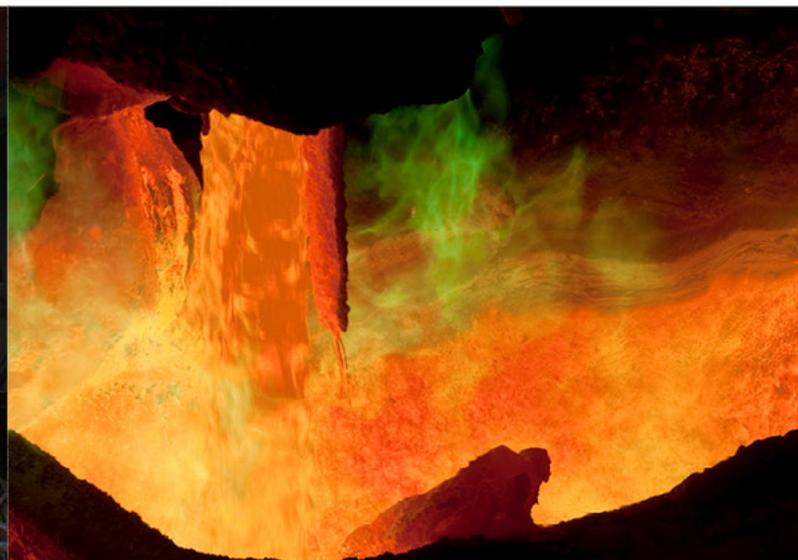
Anteil wesentlicher Ergebniskomponenten im Segment Multimetal Recycling

zum 31.12. YTD 2024/25 (YTD Vorjahreswerte)



* Brutto-Marge = Summe der Ergebniskomponenten Metallergebnis, Raffinierlöhne für Recyclingmaterialien sowie Prämien und Produkte.

Der europäische Markt für Recyclingmaterialien war im Berichtszeitraum von einem stabilen Angebot von Alt- und Blisterkupfer gekennzeichnet. Die US-Wahlen und Spekulationen über Zölle für den Import von Recyclingmaterial nach China sorgten im Quartalsverlauf für Unsicherheit hinsichtlich der Auswirkungen. Insgesamt jedoch bewegten sich die Verarbeitungsentgelte für Altkupfer in Europa auf dem Niveau des vorangegangenen Quartals sowie des Vorjahres. Die Verarbeitungsentgelte für sonstige Recyclingmaterialien waren im Berichtszeitraum weitestgehend stabil.



Das Metallergebnis des Segments MMR erhöhte sich im Berichtszeitraum im Wesentlichen aufgrund gestiegener Metallpreise für Kupfer, Gold, Silber, Zinn und Zink im Vergleich zum Vorjahr.

Die Kathodenproduktion des Segments MMR lag mit 130.000 t im Berichtszeitraum über dem Vorjahresniveau (Vj. 125.000 t).

Im Segment MMR wurden im 1. Quartal 2024/25 Investitionen in Höhe von 69 Mio. € (Vj. 94 Mio. €) im Wesentlichen für das neue Recyclingwerk Aurubis Richmond, USA, getätigt. Im Vorjahr waren höhere Investitionen für die mittlerweile erfolgreich in Betrieb genommenen Projekte BOB (Bleed Treatment Olen Beerse) und ASPA (Advanced Sludge Processing by Aurubis), jeweils in Belgien, enthalten.

Das **Segment Custom Smelting & Products (CSP)** vereint die Produktionsanlagen zur Verarbeitung von Kupferkonzentraten [Q Glossar](#) sowie zur Herstellung und Vermarktung von Standard- und Spezialprodukten wie Kathoden [Q Glossar](#), Gießwalzdraht [Q Glossar](#), Stranggussformaten [Q Glossar](#), Bandprodukten, Schwefelsäure und Eisensilikat. Das Segment CSP ist auch für die Produktion von Edelmetallen verantwortlich. An den Standorten Hamburg (Deutschland) und Pirdop (Bulgarien) werden Kupferkathoden hergestellt, die zusammen mit den in MMR produzierten Kathoden an den Standorten Hamburg (Deutschland), Olen (Belgien), Emmerich (Deutschland) und Avellino (Italien) zu Gießwalzdraht und Stranggussformaten weiterverarbeitet werden. An den Standorten Stolberg (Deutschland) und Pori (Finnland) werden Flachwalzprodukte und Spezialdrahtprodukte hergestellt. Im Vorjahr trug der Standort Buffalo (USA) bis zu seiner Veräußerung am 30.08.2024 zum Ergebnis des Segments bei.

Das Segment CSP erzielte im Berichtszeitraum ein operatives EBT von 125 Mio. € (Vj. 107 Mio. €). Die positive Entwicklung des Segments resultierte aus einem signifikant gestiegenen Metallergebnis, deutlich gestiegenen Schwefelsäureerlösen sowie robusten Erlösen aus Kupferprodukten.

Gegenläufig wirkten im Vergleich zum Vorjahr ein geringerer Konzentratdurchsatz bei reduzierten Schmelz- und Raffinierlöhnen sowie niedrigere Erlöse aus der Verarbeitung von Recyclingmaterial. Der operative ROCE des Segments (unter Berücksichtigung des EBIT der letzten vier Quartale) erhöhte sich auf 19,4 % (Vj. 11,5 %). Der Einfluss einer besseren Ertragslage konnte ein gestiegenes Capital Employed u.a. durch die Wachstumsinvestitionen für das Projekt Complex Recycling Hamburg (CRH) und die Erweiterung der Elektrolyse in Pirdop, Bulgarien, überkompensieren.

Der Konzentratdurchsatz unserer Primärhütten [Q Glossar](#) lag mit 601.000 t unterhalb des Vorjahresniveaus (Vj. 646.000 t) und wurde durch eine stabile operative Performance an unserem Standort in Pirdop getragen. Die operative Performance am Standort Hamburg blieb im 1. Quartal 2024/25 hinter dem Plan zurück.

Der globale Markt für Kupferkonzentrate war im Berichtszeitraum geprägt von der hohen Nachfrage der globalen und insbesondere chinesischen Hüttenindustrie. Demgegenüber stand zwar ein wachsendes Angebot an Konzentraten von der Minenindustrie, jedoch verblieb am Spotmarkt ein Nachfrageüberhang nach Kupferkonzentraten.

Infolge des Nachfrageüberhangs entwickelten sich die Verarbeitungsentgelte für Kupferkonzentrate am Spotmarkt im Berichtszeitraum leicht rückläufig. Aurubis ist durch seine langfristigen Vertragsstrukturen sowie Positionierung nur in geringem Umfang am Spotmarkt aktiv.



Anteil wesentlicher Ergebniskomponenten im Segment Custom Smelting & Products

zum 31.12. YTD 2024/25 (YTD Vorjahreswerte)



* Brutto-Marge = Summe der Ergebniskomponenten Metallergebnis, Schmelz- und Raffinierlöhne sowie Prämien und Produkte.

Der Durchsatz von Alt- und Blisterkupfer lag im Berichtszeitraum mit 34.000 t unter dem Vorjahr (50.000 t). Infolge des reduzierten Konzentratdurchsatzes im Segment wurde auch weniger Altkupfer als Kühlmaterial benötigt. Auch der Einsatz sonstiger Recyclingmaterialien war entsprechend unter dem Vorjahr. Bezüglich der Entwicklungen der Raffinierlöhne für Recyclingmaterialien verweisen wir auf unsere Erläuterungen zum Segment MMR.

Das Metallergebnis des Segments CSP erhöhte sich im Berichtszeitraum im Wesentlichen aufgrund gestiegener Metallpreise für Kupfer, Gold und Silber im Vergleich zum Vorjahr.

Die Kupferkathodenproduktion im Segment CSP lag im Berichtszeitraum mit 152.000 t auf dem Niveau des Vorjahres (151.000 t).

Der globale Markt für Kupferkathoden entwickelte sich im Berichtszeitraum regional unterschiedlich. In Asien entwickelten sich die Kathodenprämien bei verbesserter regionaler Nachfrage leicht positiv. Der Absatz in unseren Kernmärkten zeigte sich stabil.

Die Schwefelsäureproduktion lag als Folge des gesunkenen Konzentratdurchsatzes mit 555.000 t unter der Produktion des Vorjahres (Vj. 592.000 t). Die Nachfrage nach Schwefelsäure in Europa, Nordafrika und Übersee zeigte sich im Berichtszeitraum auf gutem Niveau. Das Researchunternehmen ICIS berichtet, dass Wartungsstillstände bei Schwefelbrennern und Hütten das Angebot im Berichtszeitraum verknäpften. Gleichzeitig war die Nachfrage der Düngemittel- und chemischen Industrie tendenziell positiv. Aurubis ist aufgrund seiner Kunden- und Vertragsstruktur den Entwicklungen am Spotmarkt nicht in vollem Umfang und mit zeitlichem Verzug ausgesetzt. Dennoch profitierte Aurubis im Berichtszeitraum bereits von guten Schwefelsäureerlösen.

Im Segment CSP wurden im 1. Quartal 2024/25 Investitionen in Höhe von 69 Mio. € (Vj. 55 Mio. €) getätigt. Am Standort in Hamburg investierten wir im Wesentlichen in den Bau des Projekts Complex Recycling Hamburg (CRH) und den Neubau zur Edelmetallverarbeitung. Am Standort in Pirdop konzentrierten sich die Investitionen auf vorbereitende Maßnahmen für den Wartungsstillstand 2025, die Erweiterung der Elektrolyse und die Erweiterung der Schlackenbehandlung.

Vermögens- und Finanzlage

Die **operative Bilanzsumme** erhöhte sich von 6.349 Mio. € zum 30.09.2024 auf 6.722 Mio. € zum 31.12.2024. Ursächlich hierfür waren insbesondere die um 247 Mio. € auf 2.334 Mio. € gestiegenen Vorratsbestände. Der Aufbau erfolgte in beiden Segmenten insbesondere bei Zwischen- und Kupferfertigprodukten. Darüber hinausgehend erfolgten weitere Investitionen in das Sachanlagevermögen infolge der konzernweit initiierten Wachstumsprojekte.

Auf der Passivseite erhöhten sich die kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen u. a. im Zusammenhang mit dem Einkauf von Kupferkonzentraten und Blisterkupfer um 134 Mio. € von 1.584 Mio. € auf 1.717 Mio. €.

Das Eigenkapital des Konzerns erhöhte sich, einhergehend mit dem operativen Konzerngesamtergebnis, um 125 Mio. € von 3.552 Mio. € zum Ende des letzten Geschäftsjahres auf 3.676 Mio. € zum 31.12.2024. Insgesamt lag die operative Eigenkapitalquote (Eigenkapital im Verhältnis zur Bilanzsumme) somit bei 54,7 % gegenüber 55,9 % zum Ende des letzten Geschäftsjahres.

Die Finanzverbindlichkeiten lagen mit 476 Mio. € zum 31.12.2024 infolge der Aufnahme von Bankdarlehen in Höhe von 111 Mio. € über dem Niveau zum Ende des letzten Geschäftsjahres (383 Mio. €).

Die nachfolgende Tabelle stellt die Entwicklung der Finanzverbindlichkeiten dar:

in Mio. €	31.12.2024	30.09.2024
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	208	199
Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasing	32	36
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	240	235
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	224	135
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Leasing	12	12
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	236	148
Finanzverbindlichkeiten	476	383

Zum 31.12.2024 standen dem Konzern Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von 451 Mio. € (30.09.2024: 322 Mio. €) zur Verfügung. Die Netto-Finanzposition zum 31.12.2024 betrug somit -25 Mio. € (30.09.2024: -61 Mio. €) und stellte sich wie folgt dar:

in Mio. €	31.12.2024	30.09.2024
Zahlungsmittel und Zahlungsmittel-äquivalente	451	322
– Finanzverbindlichkeiten	476	383
Netto-Finanzposition	-25	-61

Der Netto-Cashflow lag infolge der guten Ertragslage in den ersten 3 Monaten des Geschäftsjahres 2024/25 und stichtagsbedingt erhöhten Verbindlichkeiten mit 178 Mio. € deutlich über dem Niveau des Vorjahres (Vj. -202 Mio. €).

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit belief sich auf 133 Mio. € (Vj. 132 Mio. €) und beinhaltete vor allem Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen in Höhe von insgesamt 139 Mio. € (Vj. 148 Mio. €). Die hohe Investitionstätigkeit erstreckte sich über den gesamten Konzern. In den Bau der Recyclinganlage Aurubis Richmond, USA, flossen dabei in den ersten 3 Monaten des Geschäftsjahres Investitionsmittel in Höhe von 50 Mio. € (Vj. 67 Mio. €).

Unter Berücksichtigung von Zinsauszahlungen in Höhe von insgesamt 6 Mio. € ergibt sich ein Free Cashflow von 39 Mio. € (Vj. -342 Mio. €).

in Mio. €	3 Monate 2024/25	3 Monate 2023/24
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit (Netto-Cashflow)	178	-202
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-133	-132
Zinsauszahlung	-6	-8
Free Cashflow	39	-342
Aus-/Einzahlungen aus Finanzverbindlichkeiten (netto)	90	-19
Veränderung der Zahlungsmittel	129	-360
Zahlungsmittel zum Stichtag	451	134

Der Return on Capital Employed (ROCE) stellt die Verzinsung des im operativen Geschäft oder für eine Investition eingesetzten Kapitals dar. Er wird unter Berücksichtigung des operativen EBIT der letzten vier Quartale ermittelt.

Der **operative ROCE** zeigte sich infolge der guten Ertragslage gegenüber dem Vorjahreszeitraum verbessert und erreichte zum 31.12.2024 einen Wert von 11,7 % (Vj. 9,7 %). Die aktuell in der Umsetzung befindlichen Wachstumsprojekte zeichnen sich dabei deutlich im eingesetzten Kapital ab, entfalten die entsprechende Ergebniswirkung jedoch erst nach Projektabschluss. Die Ertragslage des Vorjahres war durch die finanziellen Auswirkungen der gegen Aurubis gerichteten kriminellen Handlungen belastet.

in Mio. €	31.12.2024	31.12.2023
Anlagevermögen ohne Finanzanlagen	3.118	2.497
Vorräte	2.334	2.377
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	545	521
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	263	239
– Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1.717	-1.452
– Rückstellungen und sonstige Verbindlichkeiten	-714	-584
Eingesetztes Kapital (Capital Employed) zum Stichtag	3.830	3.597
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	432	335
Finanzergebnis	-3	-6
Ergebnis vor Ertragsteuern und Zinsen (EBIT)¹	430	329
Beteiligungsergebnis At Equity	17	20
Ergebnis vor Ertragsteuern und Zinsen (EBIT)¹ – adjusted	447	349
Rendite auf das eingesetzte Kapital (operativer ROCE)	11,7 %	9,7 %

¹ Ermittlung unter Berücksichtigung des operativen EBIT der letzten vier Quartale.

Corporate Governance

Besondere Entwicklungen veröffentlichen wir in Form von Ad-hoc, Presse- und Stimmrechtsmitteilungen:

Die ordentliche Hauptversammlung 2025 der Aurubis AG wird am 03.04.2025 stattfinden. Die Veröffentlichung der Einladung im Bundesanzeiger erfolgt gemäß der gesetzlichen Vorgaben im Februar 2025.

Der Aurubis AG lagen folgende Stimmrechtsmitteilungen nach § 33ff Abs. 1 WpHG von Aktionären bezüglich der Über- und Unterschreitung der relevanten Meldeschwellen vor:

Übersicht Stimmrechtsmitteilungen

Aktionäre	Gesamtstimmrechtsanteile in %	Datum der Schwellenberührung	Anteil voting rights shares gem. §33, 34 WpHG in %	Anteil voting rights instruments gem. §38 (1) WpHG in %	Datum der Veröffentlichung
BlackRock, Inc., Wilmington, DE, USA ¹	3,18	02.02.2024	2,90	0,27	08.02.2024
Dimensional Holdings Inc., Austin, Texas; USA ¹	2,99	09.01.2023	2,99	0,00	16.01.2023
Rossmann Beteiligungs GmbH, Burgwedel, DE	15,23	08.10.2024	7,72	7,50	11.10.2024
Rossmann Beteiligungs GmbH, Burgwedel, DE	17,10	06.11.2024	10,15	6,95	08.11.2024
Rossmann Beteiligungs GmbH, Burgwedel, DE	20,72	12.11.2024	10,61	10,11	18.11.2024
Rossmann Beteiligungs GmbH, Burgwedel, DE	19,39	15.11.2024	10,44	8,94	19.11.2024
Rossmann Beteiligungs GmbH, Burgwedel, DE	20,06	09.12.2024	12,35	7,72	12.12.2024
Rossmann Beteiligungs GmbH, Burgwedel, DE	19,66	19.12.2024	12,05	7,61	24.12.2024
Rossmann Beteiligungs GmbH, Burgwedel, DE	12,59	20.12.2024	7,21	5,38	24.12.2024
Rossmann Beteiligungs GmbH, Burgwedel, DE	13,17	27.12.2024	8,68	4,49	30.12.2024
Rossmann Beteiligungs GmbH, Burgwedel, DE	12,35	21.01.2025	10,01	2,34	23.01.2025
Salzgitter Mannesmann GmbH, Salzgitter, DE ²	25,0000006	12.12.2018	25,0000006	0,00	13.12.2018
Salzgitter Mannesmann GmbH, Salzgitter, DE ²		19.12.2018	gem. § 43 WpHG ³		19.12.2018
SIH Partners, LLLP, Wilmington, Delaware, USA ¹	10,65	15.10.2024	2,30	8,35	17.10.2024
SIH Partners, LLLP, Wilmington, Delaware, USA ¹	9,44	16.10.2024	0,96	8,48	18.10.2024
SIH Partners, LLLP, Wilmington, Delaware, USA ¹	10,07	04.11.2024	0,99	9,07	06.11.2024
SIH Partners, LLLP, Wilmington, Delaware, USA ¹	9,90	05.11.2024	0,63	9,26	07.11.2024
SIH Partners, LLLP, Wilmington, Delaware, USA ¹	10,07	05.11.2024	0,80	9,27	08.11.2024
SIH Partners, LLLP, Wilmington, Delaware, USA ¹	10,91	03.12.2024	0,88	10,03	06.12.2024
SIH Partners, LLLP, Wilmington, Delaware, USA ¹	10,51	19.12.2024	1,35	9,16	23.12.2024
SIH Partners, LLLP, Wilmington, Delaware, USA ¹	9,80	20.12.2024	4,78	5,02	23.12.2024
SIH Partners, LLLP, Wilmington, Delaware, USA ¹	6,23	27.12.2024	1,07	5,16	31.12.2024
Silchester International Investors LLP, London, UK	5,04	21.08.2023	5,04	0,00	23.08.2023
Silchester International Investors International Value Equity Trust, Wilmington, Delaware, USA	3,04	03.01.2024	3,04	0,00	05.01.2024

Aktionäre	Gesamtstimm- rechtsanteile in %	Datum der Schwellen- berührung	Anteil voting rights shares gem. §33, 34 WpHG in %	Anteil voting rights instruments gem. §38 (1) WpHG in %	Datum der Veröffent- lichung
The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware, USA ¹	6,56	24.09.2024	0,98	5,58	01.10.2024
The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware, USA ¹	9,12	01.10.2024	1,10	8,02	08.10.2024
The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware, USA ¹	7,27	02.10.2024	0,18	7,09	08.10.2024
The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware, USA ¹	8,97	11.10.2024	0,01	8,96	17.10.2024
The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware, USA ¹	9,02	15.10.2024	0,38	8,64	23.10.2024
The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware, USA ¹	9,58	17.10.2024	0,14	9,44	24.10.2024
The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware, USA ¹	10,03	21.10.2024	0,21	9,82	28.10.2024
The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware, USA ¹	11,38	23.10.2024	0,25	11,13	30.10.2024
The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware, USA ¹	10,11	25.10.2024	0,12	9,99	01.11.2024
The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware, USA ¹	11,92	30.10.2024	0,11	11,81	06.11.2024
The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware, USA ¹	13,14	05.11.2024	0,28	12,86	12.11.2024
The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware, USA ¹	16,56	06.11.2024	0,01	16,54	13.11.2024
The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware, USA ¹	17,24	08.11.2024	0,44	16,79	15.11.2024
The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware, USA ¹	9,39	14.11.2024	0,24	9,15	21.11.2024
The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware, USA ¹	10,20	06.12.2024	0,19	10,01	13.12.2024
The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware, USA ¹	10,50	09.12.2024	0,58	9,92	16.12.2024
The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware, USA ¹	10,41	10.12.2024	0,01	10,39	17.12.2024
The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware, USA ¹	10,16	20.12.2024	0,25	9,91	30.12.2024
The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware, USA ¹	9,15	24.12.2024	1,85	7,30	02.01.2025
The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware, USA ¹	9,15	27.12.2024	0,48	8,67	03.01.2025
The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware, USA ¹	7,26	22.01.2025	0,10	7,17	28.01.2025

¹ Direkt oder indirekt gehalten über Tochtergesellschaften.

² Die Anteile sind der Salzgitter AG, Salzgitter zuzurechnen.

³ Mitteilungspflichten für Inhaber wesentlicher Beteiligungen

Die Stimmrechtsmitteilungen sind unter www.aurubis.com/de/ueber-uns/corporate-governance/stimmrechtsmitteilungen verfügbar.

Für zusätzliche Informationen verweisen wir auf unsere Angaben im [Q Geschäftsbericht 2023/24](#).

Risiko- und Chancenmanagement

Grundsätzlich haben sich die im Geschäftsbericht 2023/24 dargestellten Risiken im 1. Quartal 2024/25 nicht verändert.



Die Anlage BOB am Standort Olen.

Unternehmensentwicklung

Der Aurubis-Konzern richtet sich strategisch an drei Pfeilern aus: Sicherung und Stärkung des Kerngeschäfts, Verfolgung von Wachstumsoptionen und Ausbau einer industriellen Führungsposition im Bereich Nachhaltigkeit. Als notwendige Erfolgsfaktoren für die Implementierung der Strategie wurden die Digitalisierung und Automatisierung in der Produktion, eine strategische Ressourcenplanung und ein strategisches Personalmanagement, was die Gewinnung und Entwicklung von Mitarbeitern beinhaltet, festgelegt. Strategisches Ziel ist, die Position als einer der effizientesten und nachhaltigsten Multimetall-Produzenten weiter zu festigen und auszubauen.

Investition in die Zukunft: Rund 1 Mrd. € der genehmigten Investitionen bereits investiert

Im Geschäftsjahr 2023/24 haben wir wichtige Etappenziele bei der Umsetzung unserer strategischen Projekte erreicht. Von den für strategische Projekte genehmigten Investitionen in Höhe von 1,7 Mrd. € sind zum Ende des 1. Quartals 2024/25 bereits rund 1 Mrd. € investiert worden. Aus diesen Projekten wird zukünftig ein zusätzlicher EBITDA-Beitrag von rund 260 Mio. € p. a. erwartet.

Die Finanzierung der Projekte erfolgt im Wesentlichen aus dem laufenden Cashflow, den zur Verfügung stehenden Finanzmitteln sowie zusätzlichen Kreditaufnahmen mit einer Laufzeit im Wesentlichen zwischen 3 und 5 Jahren. Die Notwendigkeit einer Kapitalerhöhung zur Finanzierung des aktuellen Investitionspakets besteht auf absehbare Zeit nicht.

Für ausführliche Informationen zu den einzelnen strategischen Projekten und deren Fortschritte verweisen wir auf unsere Ausführungen zur strategischen Weiterentwicklung im Geschäftsbericht 2023/24.



Symbolischer Start der Industrierwärmelieferung

Im 1. Quartal 2024/25 haben wir weitere Fortschritte bei folgenden strategischen Projekten erzielt:

Mehr Metalle für Europa: Eröffnung der neuen Recyclinganlage in Olen

Am Standort Olen, Belgien, hat Aurubis am 10.12.2024 mit BOB (Bleed Treatment Olen Beerse) eine hochmoderne und energieeffiziente Anlage zur hydrometallurgischen Behandlung von Elektrolyt, sog. Bleed, in Betrieb genommen. In diesem hydrometallurgischen Prozess werden wertvolle Metalle wie Nickel und Kupfer, die beim Raffinationsprozess an den Aurubis-Standorten in Beerse und Olen anfallen, jetzt in Olen wiedergewonnen und nicht mehr durch den Verkauf von Bleed, einem metallurgischen Zwischenprodukt, abgegeben. Mit BOB hält Aurubis somit noch mehr strategisch relevante Metalle für Europa im Wertkreislauf. Die neue Recyclinganlage hat ein Gesamtinvestitionsvolumen von rund 85 Mio. €. Aurubis schafft rund 30 neue Arbeitsplätze mit diesem Projekt, das die höchsten Umweltstandards in Europa erfüllt.

Ausbau der Industrierwärme: Lieferung der klimaneutralen Industrierwärme symbolisch gestartet

Bereits seit 2018 versorgt unsere Wärme die HafenCity Ost mit Heizenergie. Seit Anfang 2022 liefen die Planungen zur Erweiterung des Projekts www.aurubis.com/industriewaerme. In 2023/24 erfolgte der Umbau eines Nebenprozesses der Kupferproduktion mit einem Investitionsvolumen von rd. 100 Mio. €. Am 09.01.2025 haben die Hamburger Energiewerke und Aurubis symbolisch die Lieferung der klimaneutralen Industrierwärme gestartet. Die beiden Unternehmen schaffen damit die Voraussetzung, dass künftig bis zu 20.000 Hamburger Haushalte klimaneutral heizen können und bis zu 100.000 t CO₂-Emissionen eingespart werden. Die Wärmelieferung soll noch in der Heizperiode



2024/25 beginnen. Das Industriewärme-Projekt, in Kooperation mit den Hamburger Energiewerken, wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) gefördert.

Rezertifizierung Copper Mark

In diesem Jahr werden die Standorte Hamburg und Lünen im Rahmen der Copper Mark auditiert, um die Rezertifizierung für drei weitere Jahre zu erlangen. Das Ergebnis der Prüfung wird für den Herbst erwartet.

Weitere Entwicklungen im Bereich Nachhaltigkeit

Aurubis wurde im November 2024 mit dem 17. Deutschen Nachhaltigkeitspreis in der Branche Metallindustrie ausgezeichnet. Der europaweit umfassendste Preis dieser Art würdigt unser Engagement für eine CO₂-neutrale Produktion und Kreislaufwirtschaft. Die Auszeichnung bestätigt unseren intensiven Einsatz für einen verantwortungsvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen. Dabei verfolgt Aurubis zahlreiche Maßnahmen für eine verantwortungsvolle, klima- und umweltschützende Produktion an den internationalen Standorten. Mit unserem Einsatz für eine verantwortungsvolle Metallgewinnung streben wir an, das nachhaltigste und effizienteste Hüttennetzwerk der Welt zu sein. Nachhaltiges Wirtschaften und Handeln leitet sich bei Aurubis aus der Unternehmensstrategie ab und drückt sich in unserem Kundenversprechen „Tomorrow Metals“ aus.

Anfang dieses Jahres haben wir ein Update unserer Nachhaltigkeitskennzahlen 2023/24 auf unseren Internetseiten veröffentlicht. Mit diesem ergänzen wir die Informationen des nichtfinanziellen Berichts 2023/24.

Unsere ESG-Rating-Ergebnisse haben wir ebenfalls auf unseren Internetseiten veröffentlicht: www.aurubis.com/verantwortung/kennzahlen-und-berichterstattung.

Ausblick

Rohstoffmärkte

Renommierte Research Institute gehen weiter von einem nachfrage- und angebotsseitigen Wachstum des Marktes für Kupferkonzentrate im Kalenderjahr 2025 aus. Der wesentliche Anteil des Wachstums wird bei integrierten Minenproduzenten erwartet, also Minengesellschaften, die auch eigene Kupferhütten im Konzernverbund betreiben. Aufgrund diverser Produktionskürzungen der globalen Minenindustrie, ausgelöst durch technische Störungen, Wetterbedingungen, Streiks, politische Interventionen oder auch logistische Probleme, wird jedoch nur ein leichtes Wachstum der Kupferminenproduktion erwartet. Demgegenüber steht das antizipierte Kapazitätswachstum der globalen Hüttenindustrie, welches das Wachstum der globalen Kupferminenindustrie übersteigt. In Summe gehen CRU und WoodMackenzie im Kalenderjahr 2025 von einem leicht defizitären Kupferkonzentratmarkt aus.

Trotz des Nachfrageüberhangs im Konzentratmarkt gehen wir weiterhin von einer stabilen Versorgungslage mit Konzentraten im Jahr 2025 aus. Aurubis ist durch seine Positionierung am Markt mit langfristigen Vertragsstrukturen nur in geringem Umfang am Spotmarkt aktiv. Wir sind an unseren Primärstandorten Hamburg und Pirdop bereits bis in das 3. Quartal des Geschäftsjahres 2024/25 hinein mit Konzentraten versorgt.

Das Geschäft mit Altkupfer und sonstigen Recyclingmaterialien ist von kurzfristiger Natur und von vielfältigen, schwer prognostizierbaren Einflüssen wie Metallpreisen und Sammelaktivitäten der Recyclingindustrie abhängig. Grundsätzlich erwarten wir bei Altkupfer ein zufriedenstellendes Mengenangebot. Bei den sonstigen Recyclingmaterialien in Europa gehen wir weiter von einem ausreichenden Angebot aus. Unsere breite Marktaufstellung und ein diversifiziertes Lieferantennetzwerk federn etwaige Versorgungsrisiken ab.

Produktmärkte

Kupferprodukte

Der Absatz freier Kathodenmengen am Markt orientiert sich weiter an der geplanten Weiterverarbeitung unserer Kathodenproduktion im Konzern. Bei Kupferprodukten rechnen wir auch für das laufende Geschäftsjahr mit Ergebnisbeiträgen auf Vorjahresniveau. Für den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2024/25 geht Aurubis von einer stabilen Nachfrage nach Kupferkathoden und nach Gießwalzdraht in unseren Absatzmärkten aus. Chancen für eine gesteigerte Nachfrage nach Gießwalzdraht könnten sich aus dem Bausektor und ggf. Automobilssektor ergeben. Die Nachfrage nach Stranggussformaten erwarten wir konjunkturell auf leicht reduziertem Niveau. Bei Flachwalzprodukten rechnen wir konsolidierungsbedingt mit einer Nachfrage unter dem Niveau des Vorjahres.

Schwefelsäure

Aurubis beliefert den globalen Schwefelsäuremarkt mit den Schwerpunkten Europa, Türkei und Nordafrika. Das Verhältnis von lokalem Absatz und Exporten schwankt entsprechend der lokalen Marktgegebenheiten. In Nordwesteuropa erwarten die Researchinstitute ICIS und CRU ein reduziertes Angebot von Schwefelsäure aufgrund von Stillständen der Hüttenindustrie und der in Europa aktuell hohen Kosten für Gas als Inputfaktor von Schwefelbrennern. Die Nachfrage aus den Absatzindustrien, wie Düngemittel- und chemischen Industrie, wird stabil erwartet. Für das laufende Geschäftsjahr gehen wir von steigenden Erlösen durch den Absatz von Schwefelsäure aus.

Kupferproduktion

Für das laufende Geschäftsjahr 2024/25 antizipieren wir einen Konzentratdurchsatz im Konzern auf Vorjahresniveau.

Ergebniserwartung

Unser Ergebnis unterliegt quartalsweisen Schwankungen. Dies hat saisonale und marktbezogene Gründe, kann aber auch durch geplante Wartungsstillstände der Anlagen sowie Störungen einzelner Aggregate verursacht sein.

Der Ausblick auf den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2024/25 erfolgt auf Basis von Markteinschätzungen und folgenden Prämissen:

- » Wir erwarten aus der Verarbeitung von Primärmaterialien einen sinkenden Ergebnisbeitrag.
- » Das Geschäft mit Recyclingmaterialien bleibt von kurzfristiger Natur und schwer prognostizierbar. Wir erwarten leicht sinkende Erlöse.
- » Den Ergebnisbeitrag durch den Absatz von Kupferprodukten erwarten wir auf dem Niveau des Vorjahres.
- » Wir gehen von positiven Erlösen durch den Absatz von Schwefelsäure aus.
- » wesentliche Teile des zu erwartenden Metallmehrausbringens haben wir bereits preislich durch Hedging-Aktivitäten gesichert.
- » Hinsichtlich der Energiepreisentwicklungen gehen wir von Energiekosten auf dem Niveau des Vorjahres aus. Durch Hedging-Aktivitäten federn wir Preisrisiken teilweise ab. Zusätzlich wirken CO₂-Strompreiskompensationen zeitversetzt.
- » Wesentliche Teile unserer Einnahmen sind US-Dollar-basiert. Im Rahmen unserer Hedging-Strategie haben wir wesentliche Teile der US-Dollar-Ergebnisse bereits abgesichert.
- » Für das Geschäftsjahr 2024/25 sind folgende Wartungsstillstände vorgesehen:
 - » am Standort Pirdop von Mitte Mai bis Mitte Juli 2025 mit einer erwarteten Belastung des operativen EBT von rund 34 Mio. €
 - » am Standort Lünen im Mai 2025 mit einem negativen Effekt auf das operative EBT von rund 10 Mio. €

Insgesamt erwarten wir für den **Aurubis-Konzern** im Geschäftsjahr 2024/25 ein operatives EBT zwischen 300 Mio. € und 400 Mio. € und einen operativen ROCE zwischen 7 % und 11 %.

Im **Segment Multimetal Recycling** erwarten wir für das Geschäftsjahr 2024/25 ein operatives EBT zwischen 50 Mio. € und 110 Mio. € und einen operativen ROCE zwischen 4 % und 8 %. Der weiterhin niedrige ROCE des Segments ergibt sich aus der antizipierten Ertragslage bei erhöhtem Capital Employed durch die weiterhin hohe Investitionstätigkeit.

Im **Segment Custom Smelting & Products** planen wir für das Geschäftsjahr 2024/25 mit einem operativen EBT zwischen 310 Mio. € und 370 Mio. € und einem operativen ROCE zwischen 14 % und 18 %. Der im Vergleich zum Vorjahr geringere ROCE ergibt sich durch eine antizipierte reduzierte Ertragslage bei ebenfalls hoher Investitionstätigkeit.

Intervallprognose für 2024/25 laut Aurubis-Definition

	Operatives EBT in Mio. €	Operativer ROCE in %
Konzern ¹	300–400	7–11
Segment Multimetal Recycling	50–110	4–8
Segment Custom Smelting & Products	310–370	14–18

¹ Die Prognose für den Konzern bezieht neben den Segmenten auch den Bereich Sonstiges ein und ergibt sich nicht allein aus der Addition der beiden Segmente.

Ausgewählte Finanzinformationen

Überleitung operatives Ergebnis

Die interne Berichterstattung und Steuerung des Konzerns erfolgen auf Grundlage eines operativen Ergebnisses, um den Erfolg des Aurubis-Konzerns unabhängig von Bewertungseinflüssen zur internen Steuerung abbilden zu können. Die Herleitung des operativen Ergebnisses aus der IFRS-Ertragslage erfolgt durch:

- » Bereinigung um Bewertungsergebnisse aus der Anwendung des IAS 2; dabei werden die aus der Anwendung der Durchschnittsmethode resultierenden Metallpreisschwankungen eliminiert. Ebenso werden nicht dauerhafte stichtagsbezogene Abwertungen und Zuschreibungen auf Metallvorratsbestände eliminiert
- » Bereinigung um nicht realisierte stichtagsbedingte Effekte aus Marktbewertungen von Metallderivategeschäften, bezogen auf die Hauptmetallbestände
- » Bereinigung um nicht realisierte stichtagsbedingte Effekte aus Marktbewertungen von energiebezogenen Derivategeschäften
- » Eliminierung von nicht zahlungswirksamen Effekten aus Kaufpreisallokationen
- » Bereinigung um Effekte aus der Anwendung des IFRS 5.

Für zusätzliche Informationen verweisen wir auf unsere Angaben im [Geschäftsbericht 2023/24](#).

Das **IFRS EBT** in Höhe von 339 Mio. € (Vj. 72 Mio. €) hat das Vorjahresniveau deutlich übertroffen. Die Veränderung ist, neben den bereits in der Erläuterung zur operativen Ertragslage beschriebenen Ergebniseffekten, auch durch die Metall- und Energiepreisentwicklung begründet. Zum einen führt die Anwendung der nach IAS 2 vorgeschriebenen Durchschnittsmethode zu Metallpreisbewertungen, die nah an den Marktpreisen liegen. Metallpreisvolatilitäten haben daher direkte Auswirkungen auf Bestandsveränderungen/ Materialaufwendungen und somit auf das IFRS-Rohergebnis. Zum anderen unterliegen die Bewertungen der Energie bezogenen Derivategeschäften ebenfalls marktpreisbedingten Schwankungen.

Das **IFRS-Rohergebnis** beinhaltet in den ersten 3 Monaten des Geschäftsjahres 2024/25 Bewertungseffekte im Vorratsvermögen aus der Anwendung des IAS 2 in Höhe von 176 Mio. € (Vj. -13 Mio. €). Darüber hinausgehend erfolgte im Geschäftsjahr in der Überleitung zum operativen Ergebnis eine Bereinigung um nicht realisierte stichtagsbedingte Effekte aus Marktbewertungen von Metallderivategeschäften in Höhe von 32 Mio. € (Vj. -11 Mio. €).

Die Abbildung der oben beschriebenen Volatilitäten ist nicht Cashflow-relevant und spiegelt auch nicht die operative Performance von Aurubis wider.

Die nachfolgende Tabelle stellt die Herleitung des operativen Ergebnisses der ersten 3 Monate des Geschäftsjahres 2024/25 und des Vorjahresvergleichszeitraums aus der IFRS-Gewinn- und Verlustrechnung dar.

Überleitung der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €	3 Monate 2024/25			3 Monate 2023/24		
	IFRS	Bereinigungs- effekte	Operativ	IFRS	Bereinigungs- effekte	Operativ
Umsatzerlöse	4.215	0	4.215	3.896	0	3.896
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	417	-130	287	279	-42	237
Andere aktivierte Eigenleistungen	9	0	9	6	0	6
Sonstige betriebliche Erträge	54	0	54	38	0	38
Materialaufwand	-4.052	-80	-4.132	-3.851	80	-3.771
Rohergebnis	643	-210	433	368	38	406
Personalaufwand	-151	0	-151	-149	0	-149
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-56	2	-53	-49	0	-49
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-98	0	-98	-97	0	-97
Betriebsergebnis (EBIT)	338	-207	131	73	38	111
Ergebnis aus At Equity bewerteten Anteilen	3	-1	2	4	1	5
Zinserträge	5	0	5	4	0	4
Zinsaufwendungen	-7	0	-7	-9	0	-9
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	339	-208	130	72	39	111
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-82	51	-31	-14	-8	-22
Konzernergebnis	256	-158	99	58	31	89

Die **IFRS Bilanzsumme** erhöhte sich von 7.846 Mio. € zum 30.09.2024 auf 8.421 Mio. € zum 31.12.2024. Maßgeblich für den im Vergleich zur operativen Bilanzsumme stärker ausgeprägten Anstieg der Bilanzsumme waren positive Bewertungseffekte im Zuge der deutlich gestiegenen Edelmetallpreise. Das IFRS-Eigenkapital des Konzerns erhöhte sich einhergehend mit den Effekten aus den Metallpreisschwankungen deutlich um 283 Mio. € von zum Ende des letzten Geschäftsjahres 4.556 Mio. € auf 4.839 Mio. € zum 31.12.2024. Beinhaltet ist das im Vergleich zum Vorjahr gestiegene Konzern-Gesamtergebnis in Höhe von 283 Mio. €. Insgesamt lag die IFRS-Eigenkapitalquote am 31.12.2024 bei 57,5 % gegenüber 58,1 % zum Ende des vorangegangenen Geschäftsjahres.

Überleitung der Konzern-Bilanz

in Mio. €	31.12.2024			30.09.2024		
	IFRS	Bereinigungs- effekte	Operativ	IFRS	Bereinigungs- effekte	Operativ
Aktiva						
Anlagevermögen	3.157	-28	3.129	3.051	-29	3.022
Latente Steuern	19	2	21	18	2	20
Langfristige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	37	-1	36	37	-1	36
Vorräte	4.000	-1.666	2.334	3.546	-1.458	2.087
Kurzfristige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	757	-5	752	872	-11	861
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	451	0	451	322	0	322
Summe Aktiva	8.421	-1.698	6.722	7.846	-1.497	6.349
Passiva						
Eigenkapital	4.839	-1.162	3.676	4.556	-1.004	3.552
Latente Steuern	622	-461	161	571	-410	160
Langfristige Rückstellungen	190	0	190	189	0	189
Langfristige Verbindlichkeiten	321	-74	247	323	-81	242
Kurzfristige Rückstellungen	69	0	69	73	0	73
Kurzfristige Verbindlichkeiten	2.380	-1	2.379	2.135	-2	2.133
Summe Passiva	8.421	-1.698	6.722	7.846	-1.497	6.349

Konzern-Kapitalflussrechnung

IFRS

in Mio. €	3 Monate 2024/25	3 Monate 2023/24
Ergebnis vor Ertragsteuern	339	72
(Zu-) Abschreibungen auf Vermögenswerte des Anlagevermögens	56	49
Veränderung der Wertberichtigungen auf Forderungen und sonstige Vermögenswerte	2	1
Veränderung langfristiger Rückstellungen	0	-1
Bewertung von Derivaten	19	-14
Sonstiges nicht zahlungswirksames Ergebnis	1	1
Aufwendungen und Erträge aus dem Finanzergebnis	0	1
Zinseinzahlungen	5	4
Ein-/Auszahlungen für Ertragsteuern	-23	-15
Brutto-Cashflow	398	99
Veränderung der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	80	111
Veränderung der Vorräte (inkl. Bewertungseffekte)	-455	-295
Veränderung kurzfristiger Rückstellungen	7	3
Veränderung der Verbindlichkeiten (ohne Finanzschulden)	148	-121
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit (Netto-Cashflow)	178	-202
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-140	-151
Einzahlungen aus dem Verkauf von Anlagevermögen	3	0
Auszahlungen aus nachträglichen Kaufpreisanpassungen im Zusammenhang mit dem Verkauf von Tochterunternehmen und anderen Geschäftseinheiten	-11	0
Erhaltene Dividenden	15	19
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-133	-132
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	113	3
Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Finanzverbindlichkeiten	-23	-22
Zinsauszahlungen	-6	-8
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	84	-26
Veränderung der Zahlungsmittel	129	-360
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	322	494
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	451	134

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

IFRS

in Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Eigene Anteile	Erwirtschaftetes Konzern-eigenkapital	Kumuliertes sonstiges Ergebnis							Summe Eigenkapital
					Marktbewertung von Cash-flow Sicherungen	Kosten der Absicherung	Marktbewertung von Finanzinvestitionen	Währungsänderungen	Ertragsteuern	Anteile der Aktionäre der Aurubis AG	Nicht beherrschende Anteile	
Stand am 01.10.2023	115	343	-60	3.823	4	0	0	24	-5	4.244	1	4.245
Konzerngesamtergebnis	0	0	0	58	-5	0	0	-14	0	40	0	40
davon Konzernergebnis	0	0	0	58	0	0	0	0	0	58	0	58
davon sonstiges Ergebnis	0	0	0	0	-5	0	0	-14	0	-18	0	-18
Stand am 31.12.2023	115	343	-60	3.881	-1	0	0	10	-4	4.284	1	4.285
Stand am 01.10.2024	115	343	-60	4.154	11	0	0	-2	-5	4.555	1	4.556
Konzerngesamtergebnis	0	0	0	256	-17	0	0	39	4	283	0	283
davon Konzernergebnis	0	0	0	256	0	0	0	0	0	256	0	256
davon sonstiges Ergebnis	0	0	0	0	-17	0	0	39	4	26	0	26
Stand am 31.12.2024	115	343	-60	4.410	-6	0	0	37	-1	4.837	1	4.839

Konzern-Segmentberichterstattung

3 Monate 2024/25

in Mio. €	Segment Multimetal Recycling	Segment Custom Smel- ting & Products	Sonstige	Summe	Überleitung/ Konsolidierung	Konzern gesamt
	operativ	operativ	operativ	operativ	IFRS	IFRS
Umsatzerlöse						
Gesamtumsätze	1.370	4.184	0			
Intersegmentumsätze	1.260	78	0			
Außenumsätze	110	4.105	0	4.215	0	4.215
EBITDA	43	162	-21	184	210	394
EBIT	28	125	-22	131	207	338
EBT	27	125	-22	130	208	339
ROCE (%)	5,5	19,4				

Die Segmentierung erfolgt entsprechend der Definition der Segmente im Konzern.

3 Monate 2023/24

in Mio. €	Segment Multimetal Recycling	Segment Custom Smel- ting & Products	Sonstige	Summe	Überleitung/ Konsolidierung	Konzern gesamt
	operativ	operativ	operativ	operativ	IFRS	IFRS
Umsatzerlöse						
Gesamtumsätze	1.286	4.071	0			
Intersegmentumsätze	1.175	287	0			
Außenumsätze	111	3.784	0	3.896	0	3.896
EBITDA	42	141	-23	160	-38	122
EBIT	28	107	-24	111	-38	73
EBT	29	107	-25	111	-39	72
ROCE (%)	13,5	11,5				

Die Aufgliederung der Außenumsätze nach Produktgruppen ist der folgenden Tabelle zu entnehmen.

in Mio. €	Segment Multimetal Recycling		Segment Custom Smelting & Products		Summe	
	3 Monate 2024/25	3 Monate 2023/24	3 Monate 2024/25	3 Monate 2023/24	3 Monate 2024/25	3 Monate 2023/24
	Gießwalzdraht	0	0	1.411	1.345	1.411
Kupferkathoden	34	24	927	999	961	1.022
Edelmetalle	0	0	1.055	833	1.055	833
Strangguss	0	0	253	163	253	163
Bänder, Profile und Formate	0	0	222	269	222	269
Sonstige	76	88	238	175	313	263
Gesamt	110	111	4.105	3.784	4.215	3.896

Nachtragsbericht

Es ergaben sich keine wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

Glossar

Erläuterungen von Fachbegriffen

Blisterkupfer: (auch „Blasenkupfer“) Unraffiniertes, blasiges Kupfer; die Blasen (englisch: Blister) entstehen durch Ausscheiden der Gase beim Erstarrungsprozess; wird auch als Rohstoff eingekauft.

Formataufpreis: Entgelt für die Verarbeitung von Kupferkathoden zu Kupferprodukten.

Gießwalzdraht: In einem kontinuierlichen Verfahren hergestelltes Vorprodukt für die Produktion von Kupferdrähten.

Komplexe Materialien: Sowohl primäre als auch sekundäre Rohstoffe werden in dem Sinne komplexer, als die Gehalte an Kupfer abnehmen und die Konzentrationen an Begleitelementen und Verunreinigungen zunehmen.

Kupferkathoden: Qualitätsprodukt der Kupferelektrolyse (Kupfergehalt 99,99 %) und erstes börsenfähiges Produkt der Kupfererzeugung.

Kupferkonzentrat: Produkt aus der Aufbereitung (Anreicherung) von Kupfererzen, Hauptrohstoff bei Aurubis. Da Kupfer in seinen Erzen fast ausschließlich chemisch gebunden ist und in niedrigen Konzentrationen (zumeist unter 1 %) vorliegt, werden die Erze nach Förderung in der Mine in Aufbereitungsanlagen zu Konzentraten angereichert (Kupfergehalt 25 % bis 40 %).

Kupferprämie: Aufpreis für qualitativ hochwertige Kathoden, die unter anderem in der Produktion von Gießwalzdraht und Stranggussformate zum Einsatz kommen.

Metallergebnis: Metallmehrausbringen bewertet mit den entsprechenden Metallpreisen.

Metallmehrausbringen: Menge an Metallen, die eine Hütte über den bezahlten Metallinhalt der eingesetzten Rohstoffe hinaus ausbringen kann.

Primärhütte: Anlage zur Produktion von Kupfer aus Kupferkonzentraten.

Recyclingmaterialien: Materialien aus der Kreislaufführung von Stoffen. Sie entstehen als Reststoffe in Produktionsprozessen oder bei der Aufbereitung von Alt- und Fehlprodukten.

Schmelzlöhne (TC/RCs), Raffinierlöhne (RCs): Treatment and Refining Charges (TC/RCs) und Refining Charges (RCs) sind Abschläge vom Metalleinkaufspreis für die Umwandlung von Rohstoffen in das Börsenprodukt Kupferkathode und andere Metalle.

Sekundärhütte: Anlage zur Produktion von Kupfer aus Recyclingmaterialien.

Spotmarkt: Tagesgeschäft; Markt für prompte Lieferungen.

Stranggussformate: Entstehen durch ein kontinuierliches Gießverfahren, bei dem endlose Stränge erzeugt werden. Die Stranggussformate werden durch Walzen und Strangpressen zu Blechen, Folien, Profilen und Rohren weiterverarbeitet.



Sie finden den Quartalsbericht 3 Monate 2024/25 sowie den Live-Webcast zur Veröffentlichung online
www.aurubis.com/investor-relations/publikationen/Quartalsberichte

Termine und Kontakte

Finanzkalender

Hauptversammlung	3. April 2025
Zwischenbericht 6 Monate 2024/25	8. Mai 2025
Quartalsmitteilung 9 Monate 2024/25	5. August 2025
Geschäftsbericht 2024/25	4. Dezember 2025

Wenn Sie mehr Informationen wünschen, wenden Sie sich bitte an:

Aurubis AG, Hovestrasse 50, 20539 Hamburg

Ken Nagayama
Vice President Investor Relations
Telefon +49 40 7883-3178
k.nagayama@aurubis.com

Elke Brinkmann
Head of Investor Relations
Telefon +49 40 7883-2379
e.brinkmann@aurubis.com

Ferdinand von Oertzen
Senior Manager Investor Relations
Telefon +49 40 7883-3179
f.vonoertzen@aurubis.com

Torben Rennemeier
Specialist Investor Relations
Telefon +49 152 2366 0716
t.rennemeier@aurubis.com